



»Wäre Boxen ein Sport für mich?« Eine Antwort auf diese Frage gab es beim Tag der offenen Tür der Boxstaffel Blau-Weiß in der Großmarkthalle. Foto: Bühler

Gelungene Werbung für den Boxsport

Schautraining | Zahlreiche Besucher dabei

■ Von Alexander Bühler

LaHR. Beim Tag der offenen Tür der Boxstaffel Blau-Weiß LaHR sind zahlreiche Interessenten in die Großmarkthalle gekommen. Mit dem Schautraining ging es den Verantwortlichen darum, auf den Boxsport aufmerksam zu machen.

Anita Baranowicz war eine der Interessentinnen, die zum ersten Mal an einem Boxtraining teilnahmen. Die Boxstaffel Blau Weiß LaHR hatte eingeladen, um Kampfsportluft zu schnuppern. »Mein Partner Alexander Hepp ist bereits seit sechs Monaten Mitglied bei der Boxstaffel, deshalb habe ich mich animiert gefühlt, das Boxen einmal auszuprobieren.« Die Boxstaffel verfügt über eine eigene Damen-

trainiert wird. Derzeit sind 15 Frauen dabei. Die 28-Jährige ergänzt: »Bisher habe ich ab und zu Hause trainiert. Das Training heute hat mir auf jeden Fall Spaß gemacht.«

Das Schautraining, an dem auch weitere neue Interessierte zum ersten Mal dabei waren, begann mit Warmlaufen und Seilhüpfen. Es folgten Schattenboxeinheiten. Schließlich ging es an die Sandsäcke. Cheftrainer Stefan Leuthner trainierte mit den Kindern. Erwin Seitel, der ehemalige Geschäftsführer, präsentierte den Interessenten das »Managerboxen«, eine Gruppe im Verein. Zu dieser Gruppe gehört auch der neue Geschäftsführer Sascha Schmieder.

WEITERE INFORMATIONEN: www.blauweisslahr.de

LaHR als Schaufenster für Investoren

Landesgartenschau | Unternehmen, Kammern und Wirtschaftsverbände gestalten eine Veranstaltungsreihe

Die Landesgartenschau soll ein Kaleidoskop der Leistungsfähigkeit unterschiedlichster Gruppen und Einrichtungen werden. Mit einer Veranstaltungsreihe präsentiert sich auch die Wirtschaft.

■ Von Christine Breuer

LaHR. Beteiligt daran sind die Stadt LaHR, Unternehmen, Kammern und Verbände. Die Landesgartenschau gelte in erster Linie als Stadtentwicklungsprojekt, machten die Beteiligten bei einem Pressegespräch deutlich. Folge der Stadtentwicklung ist die Steigerung der Attraktivität zum Leben und Arbeiten in LaHR. Dazu gehöre auch die Wirtschaft mit all ihren Facetten. Deshalb soll der Wirtschaftsstandort LaHR auch auf der Landesgartenschau näher vorgestellt werden – sowohl dem allgemeinen Besucherstrom, als auch geladenen Gästen.



»Die Stadt LaHR hat ihre Chancen nach dem Abzug der Kanadier genutzt.«

IGZ.Geschäftsführer Markus Ibert

stellt sich dabei als Schaufenster für Investoren vor«, ergänzte Wirtschaftsförderer Jochen Siegle. Neben geladenen Gästen aus der Wirtschaft seien auch Tagesbesucher willkommen.

Nach vielen Umbrüchen in der Stadt, die einst Schächtele- und Tabakstadt und danach Standort für die kanadische Luftwaffe gewesen war, sei es gut, dass LaHR die Möglichkeit

bekomme, zu zeigen, wie die Stadt die Chancen, die sich jeweils ergeben haben, genutzt habe, sagte Markus Ibert, Geschäftsführer der IGZ.

Sieben Thementage wird es zum Überbegriff Wirtschaft geben. Am Dienstag, 24. April, stellt sich die Stadt LaHR als gewachsener Wirtschaftsstandort vor, der seine Chancen nutzt. Veranstalter ist die IGZ. Am Dienstag, 15. Mai, diskutiert der Wirtschaftsverband Industrieller Unter-

nehmen Baden (wvib) die Zukunftsaussichten bei einer Verknüpfung von ländlicher Region und Industrie. Der dritte Thementag am Dienstag, 12. Juni, befasst sich mit dem Brennpunkt Digitalisierung. Der Fokus liegt laut Ibert auf kleineren Firmen und Start-up-Unternehmen. Die Handwerkskammer Freiburg beleuchtet am Dienstag, 17. Juli, den Dialog und die

Perspektive im Handwerk. Existenzgründer können beim »Start-Up-Tag« am 11. September ihre Ideen und Konzepte vorstellen und dabei möglicherweise Unterstützer finden, die ihre Existenzgründung fördern. Veranstalter ist die Wirtschaftsregion Offenburg (WRO).

Vor- und Nachteile der fortschreitenden Digitalisierung beim Einkauf sind Thema am 25. September. Um die Wirt-



schaftskraft Tourismus geht es am letzten Thementag am Dienstag, 9. Oktober, beim Stadtmarketing LaHR. Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden immer in den frühen Abendstunden statt. Zutritt gibt es mit einer gültigen Eintrittskarte zur LGS.

INFO

Freie Lehrstellen

Die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein hat eine weitere Veranstaltung geplant: den Tag der Ausbildung. Am Donnerstag, 3. Mai, geht es los mit einem Speed-Dating für Schulabgänger, die auf der Suche nach einer dualen Ausbildung sind. Ab 17 Uhr wird es ein weiteres Speed-Dating geben für junge Menschen, die an einem Dualen Studium interessiert sind. 16 Betriebe, die freie Ausbildungsstellen anbieten, haben sich bereits angemeldet. Gleichzeitig können die jungen Leute ihre Bewerbungsmappen von Fachleuten checken lassen, Experten geben Tipps für Bewerbungsgespräche und Berater der Agentur für Arbeit und der IHK stehen für Fragen bereit. Anmeldungen sind per E-Mail an laga.lahr@freiburg.ihk.de möglich.

Hausmusik am CSG

LaHR (red/sm). Das Clara-Schumann-Gymnasium lädt zum Hausmusikabend am morgigen Donnerstag, 22. März, ab 19 Uhr in die Festhalle der Schule ein. Es werden Gesangsbeiträge des Großen Chores, von Musikprofilklassen und Solisten zu hören sein, die laut Ankündigung eine musikalische Bandbreite von Brahms-Liedern bis zu Popsongs eröffnen. Das Orchester spielt eine Suite aus »Star Wars« sowie den ersten Satz aus Mozarts sogenannter kleiner g-Moll-Sinfonie. Mit Klängen der Horn-AG und der Bigband endet der Hausmusikabend. Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Musikerlebnis freuen. Auch wird wieder ein besonderes Bühnenbild als Kulisse zu sehen sein. In der Pause bewirbt der Freundeskreis des CSG. Der Eintritt ist frei.

Vortrag über Chopin-Sonate

LaHR (red/sm). Im Rahmen eines Vortrags am morgigen Donnerstag, 22. März, präsentiert Bozena M. Ficht-Maciejowska, die Leiterin der Chopin-Akademie LaHR, ihr nun auch in deutscher Sprache vorliegendes Buch über das Finale der Sonate in b-Moll (Opus 35) von Frederic Chopin. Es ist ein musikwissenschaftliches Werk, ein Buch, das auf rund 200 Seiten tief in das Mysterium des gerade einmal 77 Takte umfassenden Schlusssatzes der Sonate eintaucht, heißt es in der Ankündigung. Ficht-Maciejowska zeige auf, warum das Finale der Sonate für sie vor allem eine Transzendenz beschreibt, in der Chopins Idee zu Leben, Tod und Wiedergeburt lebendig wird. Der Vortrag in der ehemaligen Kantine im Industriehof 6 beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Preis für Buch inklusive CD beträgt 40 Euro.

Schützenverein verteilt Aufgaben auf mehrere Schultern

Hauptversammlung | Team löst den Vorsitzenden Franz Vögele ab / Wasserquelle beschert Probleme

■ Von Alfons Vögele

Reichenbach. Mit einem neuen Vorstandsmodell startet der Schützenverein Geroldseck Reichenbach in die Zukunft. Die Neuaufstellung wurde notwendig, da der bisherige Vorsitzende Franz Vögele für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand.

Bei der Hauptversammlung im Schützenhaus erinnerte der Vorsitzende Franz Vögele an die vielen sportlichen und geselligen Höhepunkte, aber auch an Aufgaben, die bewältigt werden mussten. Probleme beschere immer wieder die Wasserquelle, die in der Obhut des Vereins steht. Große Erfolge waren das jährliche Pokalschießen mit dem Waldfest sowie das populäre Neujahrs- und Königsschießen.

Schriftführerin Barbara Reithler berichtete über die Schießwettbewerbe und Lehrgänge, Arbeitseinsätze und sonstigen Veranstaltungen, die ein reges Vereinsleben zeichneten. Rechner Manfred Czech informierte über die fi-



Der erweiterte Vorstand wird den Verein nun führen (von links): Reinhard Ketterer, Roland Bühler, Marlies Müller, Manfred Czech, Peter Knigge, Josef Pfaff, Barbara Reithler, Stefan Maier und Marlene Schrempf. Foto: Vögele

nanzielle Situation. Mit einem bescheidenen Plus kann in das neue Jahr gestartet werden. Eine Übersicht über diverse Übungen legte Schießsportleiter Reinhard Ketterer vor. Die Mitglieder nahmen an vielen überörtlichen Schießmeisterschaften auf Kreis- und Landesebene teil. Die jeweiligen besten Schützen wurden von Reinhard Ketterer und Peter Knigge geehrt. Die vorgesehene Neuauf-

stellung des Vorstands machte die Änderung der Vereinsatzung aus dem Jahr 1972 notwendig. Die geänderten Passagen wurden einstimmig angenommen. Der moderaten Beitragserhöhung um jährlich zwei Euro stimmten die Mitglieder einstimmig zu. Karl-Heinz Bucherer, der über zehn Jahre lang den Verein als Vorsitzender leitete und den Bau des Schützenhauses maßgeblich vorangetrieben hatte,

wurde mit Beifall zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ortsvorsteher Klaus Girstl dankte namens der Ortsverwaltung dem Schützenverein für seine Arbeit weit über das Schützenhaus hinaus. Die Schützen tragen mit ihrem großen bürgerschaftlichen Engagement im Dorf mit dazu bei, dass die Vitalität und Lebensqualität hoch sei.

Der Schützenverein wird nun von einem geschäftsfüh-

renden Vorstand geführt, der durch einen erweiterten Vorstand in seiner Aufgabe unterstützt wird. Gewählt wurden: für den Bereich Schießsport: Reinhard Ketterer und Peter Knigge, Bereich Finanzen/Verwaltung Manfred Czech, Bereich Wirtschaft: Marlene Schrempf und Marlies Müller, Protokolle: Barbara Reithler, Bereich Gebäude und Instandhaltung: Roland Bühler, und als Beisitzer Stefan Maier und Josef Pfaff.

Der Schützenverein wurde 1907 gegründet und hat 84 Mitglieder. Weitere Infos gibt es unter www.schuetzen-reichenbach.de.

Ehrungen

- 60 Jahre Mitglied: Manfred Gutmann
- 40 Jahre: Werner Fabry
- 25 Jahre: Manfred Czech, Reinhard Ketterer, Florian Köller
- 20 Jahre: Peter Heitzmann, Friedhilde Schmieder

Sulz

■ Der Schützenverein veranstaltet am Sonntag, 25. März, ab 13 Uhr sein Osterhasenschießen für alle Mitglieder. Geschossen wird auf Glücksscheiben. Dies gilt ebenso für die Schützenjugend. Die Kinder dürfen um 15 Uhr die Jagd nach den Osterhasen auf dem Schützengelände starten.